
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2008

Lehramt

Wintersemester 2020/2021

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Unterrichtsfach Grundschule Musik - Fach 1/2

MUP-6001 (= GsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	4
MUP-3402 (= GsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	7
MUP-6003 (= GsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) *	9
MUP-3404 (= GsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) *	10
MUP-3405 (= GsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	13
MUP-6006 (= GsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht) *	15

2) Fachwissenschaft Hauptschule Musik - Fach 1/2

MUP-6001 (= HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	17
MUP-3402 (= HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	20
MUP-6003 (= HsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) *	22
MUP-3404 (= HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) *	23
MUP-3405 (= HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	26

3) Fachdidaktik Hauptschule Musik

MUP-6006 (= HsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht) *	28
--	----

4) Fachwissenschaft Realschule Musik - Fach 1/2

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) *	30
MUP-3402 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	33
MUP-6003 (= RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) *	35
MUP-3404 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) *	36
MUP-3405 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	39

5) Fachdidaktik Realschule Musik

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUP-6006 (= RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht)	
*	41

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ensemble Alte Musik (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kammerchor der Universität (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kammermusik (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) – findet nur in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) – findet nur in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Universitätschor (Gruppe 1) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Universitätschor (Gruppe 2) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: NUR UNTERRICHTSFACH: Ensemble (Blockflöte) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Medien im MU (Anwendungen) (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Modulprüfung UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Musik im Kontext: Volksmusik in der Schule (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schulartbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Modulprüfung UF Klausur im Fach Tonsatz (90 min.) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
--

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAmMelscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)
Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>Analyse I (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 0108 von Herrn Popp empfohlen.</p> <p>Analyse II (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 0108) empfohlen.</p> <p>Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) *Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</p> <p>Bläsermusizieren im 18. und 19. Jahrhundert (Übung) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Musizieren auf Blasinstrumenten hat eine lange Geschichte. Die historische Aufarbeitung dieses Phänomens ist jedoch immer noch lückenhaft und belastet durch die mangelhafte Beachtung der Bedeutung und der Mechanismen der musikalischen Bearbeitungen, sowie der Wandlungen im soziokulturellen Kontext, die von Amateurhistorikern kaum je reflektiert werden. Daher soll in dieser Lehrveranstaltung ein besonderes</p>

Augenmerk auf die Quellen und ihren historischen Kontext gelegt werden. Legenden und Simplifizierungen sollen ebenso hinterfragt werden wie die Bedeutung nichtmusikalischer Signal- und Repräsentationstraditionen. Die historischen Grundlagen für die moderne Praxis werden im 18. und 19. Jahrhundert gelegt, beeinflusst von den Instrumentenentwicklungen auf diesem Sektor in jener Zeit, die wiederum mannigfaltige Auswirkungen auf die Musikpraxis hatten. Diese Vielschichtigkeit zu ergründen bildet eine eigene Faszination dieses Themengebiets.
... (weiter siehe Digicampus)

Carl Maria von Weber (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

2021 jährt sich die Uraufführung des „Freischütz“ zum 200. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums beschäftigen wir uns mit dem vielfältigen Werk Webers, das allzu oft und zu Unrecht auf den „Freischütz“ und die „Aufforderung zum Tanz“ reduziert wird.

Die Musikbestände der Oettingen-Wallersteinschen Hofkapelle in der UB (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Bestände der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek auf der Harburg wurden 1980 vom Freistaat Bayern aufgekauft und in die Augsburger UB eingegliedert. Damit kamen auch die umfangreichen Musikalienbestände aus der Oettingen-Wallersteinschen Hofkapelle in die UB. Dieses umfangreiche Repertoire aus den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts umfasst alle Formen von Instrumental- und Vokalmusik und birgt zahlreiche Schätze, die auf eine moderne Wiederaufführung warten.

Die Sonate (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Sonate ist seit dem frühen 17. Jahrhundert eine wichtige musikalische Form, jedoch unterscheidet sich das, was als Sonate bezeichnet wird, durch die Jahrhunderte. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Formen der Sonate von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert.

Die Wiederentdeckung alter Musik im 19. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nach der im 18. Jahrhundert einsetzenden historischen Aufarbeitung der Musik vergangener Epochen kam es seit dem 19. Jahrhundert zu einer zunehmenden Erschließung und Wiederaufführung älterer Musik (nicht nur Bachs Matthäuspassion). Um 1900 erfolgte allmählich eine systematische Quellenerfassung und Edition mittelalterlicher Kompositionen. Mit den Handbuchveröffentlichungen Guido Adlers und Ernst Bückens entwarf die damalige Musikwissenschaft ein Bild, das die Vorstellung von Musikgeschichte und Aufführungspraxis bis ins späte 20. Jahrhundert geprägt hat. Das Proseminar will der Herkunft dieser Darstellungen nachspüren und die Methoden der entsprechenden Autoren befragen. Martin Geck, Die Wiederentdeckung der Matthäuspassion im 19. Jahrhundert: die zeitgenössischen Dokumente und ihre ideengeschichtliche Deutung, Regensburg 1967. Susanna Großmann-Vendrey, Felix Mendelssohn Bartholdy und die Musik der Vergangenheit, Regensburg 1969. Martin Geck, Die Geburtsstunde des „Mythos Bach“: Mende
... (weiter siehe Digicampus)

Digitale Musikanalyse (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Analysieren von Musik mit Unterstützung durch Computer ist inzwischen fast 50 Jahre alt. Bereits in den 1970er Jahren begannen Wissenschaftler mit der Programmierung von Computern, um Ähnlichkeiten beim Vergleich von Kompositionen feststellen zu können. Ziel war damals auch, Stilmerkmale objektiv festzustellen, um Fragen der Echtheit von anonym überlieferten Musikstücken klären zu können. An diese frühen Versuche schließt sich ein Projekt an, an dem sich Musikwissenschaftler und EDV-Spezialisten aus zahlreichen Ländern unter der Leitung von Prof. Dr. Richard Freedman beteiligen: CRIM (Citations. The Renaissance Imitation Mass) beschäftigt sich mit den Ähnlichkeiten im Bereich der sogenannten Parodiemesse des 16. Jahrhunderts. In diesen Kompositionen des Ordinarium Missae sind Motetten, Chansons oder Madrigale als Modelle genommen und weiter verarbeitet. Die Augsburger Musikwissenschaft ist einer von zwei deutschen Partnern in diesem Projekt. Wir befassen uns mit den Messen von Orla
... (weiter siehe Digicampus)

Frauen. Musik. Geschichte. Weibliche Musikbiographien in Augsburg (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar will Berufsbilder von Frauen in der Musikgeschichte aufzeigen und anhand konkreter Lebensläufe nachvollziehen. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Anknüpfungspunkte weiblicher Musikbiographien an die Musikgeschichte der Stadt Augsburg finden. Fernerhin soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich das Thema "Musik & Gender" als Forschungsgegenstand der historischen Musikwissenschaft etabliert hat.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick: Neuere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 0118 "Angeleitetes Selbststudium zu Vorlesung" von Herrn Popp. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 0108 "Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre" bei Herrn Popp an.

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Oratorium im 18. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Oratorium als eine Form des Musikdramas, die auf Szene und Aktion verzichtet, stellt besondere musikalische Herausforderungen, deren Wirkungen mit rein musikalischen Mitteln zu erreichen. Der Wandel dieser Gattung von religiösem Kontemplationscharakter zu Dramatik von beispielloser Breitenwirkung, die sich im Verlauf des 18. Jahrhunderts vollzog, lässt dabei die Potentiale musikalischer Mittel verfolgen. Die besondere ästhetische Dynamik, die sich in den Oratorien des 18. Jahrhunderts manifestiert, hat ihre Wirksamkeit auch in die nachfolgenden Jahrhunderte weitergetragen.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte # 041302 0101 (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 0101) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Wintersemester 2020/21 führen wir gemeinsam und arbeitsteilig eine qualitative Interviewstudie an Musiklehrkräften durch. Es geht um die Frage, was die Corona-bedingten Einschränkungen des Unterrichts für die Lehrkräfte bedeuten und welche Bewältigungsstrategien sie dafür entwickeln. Modulprüfung UF Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Stimmphysiologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Theoretische und praktische Einführung in die Musik und den Instrumentenbau Afrikas (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Dozent: Prof. Dr. Bernhard Bleibinger, Institución Milá y Fontanals de investigació en Humanidades (IMF-CSIC), Barcelona; früher: University of Fort Hare, Alice, Südafrika Das Seminar richtet sich an Studierende der Musik, Musikwissenschaft und Musikethnologie und gewährt einen ersten Einblick in ausgewählte Musikbeispiele und afrikanische Musikinstrumente aus dem südlichen und östlichen Afrika sowie in Ansätze der angewandten Musikethnologie (Applied Ethnomusicology). Nach einer theoretischen Einführung werden im zweiten Teil des Seminars – abhängig von der Materialverfügbarkeit - afrikanische Musikinstrumente gebaut. STAND 9.11.2020: Die Veranstaltung findet rein digital statt! Ob und wie die Veranstaltung hybrid angeboten werden kann, richtet sich nach den aktuellen Corona-vorschriften der Univeristät. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Veröffentlichungen - auch hier auf Digicampus. Es ist mit Abstandsregeln, verpflichtendem Tragen des Mund-Nasenschutzes, Desinfektion der Räume,

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen
Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musik mit der Stimme (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Das gemeinsame Singen nimmt im schulischen Musikunterricht breiten Raum ein, es gibt zahlreiche Liederbuch-Veröffentlichungen dazu. Die wenigsten geben jedoch Hilfestellungen zum stimmlich und lernpsychologisch günstigen Einüben und Gestalten von Liedern. Im Seminar werden wir uns mit der Auswahl und methodischen Umsetzung von Stimmübungen, Spielen und Liedern befassen und dabei auch mit Videomaterialien aus schulischen Singstunden arbeiten. Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Singen mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren. Voraussetzungen: Empfehlenswert sind Grundkenntnisse in Allgemeiner Musiklehre (bestandene Übung im Didaktikfach)</p> <p>Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musikhören (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</p> <p>Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Videos im Musikunterricht (Seminar) *Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</p> <p>Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) *Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</p> <p>Einführung in die Musikdidaktik (Vorlesung) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</p>

Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Medien im MU (Anwendungen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (wird nur im Wintersemester angeboten) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulprüfung UF Einzelprüfung im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Dauer: 15 min.)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ensemble Alte Musik (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kammerchor der Universität (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kammermusik (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) – findet nur in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) – findet nur in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Universitätschor (Gruppe 1) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Universitätschor (Gruppe 2) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: NUR UNTERRICHTSFACH: Ensemble (Blockflöte) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Medien im MU (Anwendungen) (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Modulprüfung UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Musik im Kontext: Volksmusik in der Schule (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= HsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schulartbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Modulprüfung UF Klausur im Fach Tonsatz (90 min.) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
--

Modul MUP-3404 (= HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAmmlscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)
Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Analyse I (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 0108 von Herrn Popp empfohlen.
Analyse II (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 0108) empfohlen.
Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>
Bläsermusizieren im 18. und 19. Jahrhundert (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Musizieren auf Blasinstrumenten hat eine lange Geschichte. Die historische Aufarbeitung dieses Phänomens ist jedoch immer noch lückenhaft und belastet durch die mangelhafte Beachtung der Bedeutung und der Mechanismen der musikalischen Bearbeitungen, sowie der Wandlungen im soziokulturellen Kontext, die von Amateurhistorikern kaum je reflektiert werden. Daher soll in dieser Lehrveranstaltung ein besonderes

Augenmerk auf die Quellen und ihren historischen Kontext gelegt werden. Legenden und Simplifizierungen sollen ebenso hinterfragt werden wie die Bedeutung nichtmusikalischer Signal- und Repräsentationstraditionen. Die historischen Grundlagen für die moderne Praxis werden im 18. und 19. Jahrhundert gelegt, beeinflusst von den Instrumentenentwicklungen auf diesem Sektor in jener Zeit, die wiederum mannigfaltige Auswirkungen auf die Musikpraxis hatten. Diese Vielschichtigkeit zu ergründen bildet eine eigene Faszination dieses Themengebiets.
... (weiter siehe Digicampus)

Carl Maria von Weber (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

2021 jährt sich die Uraufführung des „Freischütz“ zum 200. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums beschäftigen wir uns mit dem vielfältigen Werk Webers, das allzu oft und zu Unrecht auf den „Freischütz“ und die „Aufforderung zum Tanz“ reduziert wird.

Die Musikbestände der Oettingen-Wallersteinschen Hofkapelle in der UB (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Bestände der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek auf der Harburg wurden 1980 vom Freistaat Bayern aufgekauft und in die Augsburger UB eingegliedert. Damit kamen auch die umfangreichen Musikalienbestände aus der Oettingen-Wallersteinschen Hofkapelle in die UB. Dieses umfangreiche Repertoire aus den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts umfasst alle Formen von Instrumental- und Vokalmusik und birgt zahlreiche Schätze, die auf eine moderne Wiederaufführung warten.

Die Sonate (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Sonate ist seit dem frühen 17. Jahrhundert eine wichtige musikalische Form, jedoch unterscheidet sich das, was als Sonate bezeichnet wird, durch die Jahrhunderte. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Formen der Sonate von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert.

Die Wiederentdeckung alter Musik im 19. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nach der im 18. Jahrhundert einsetzenden historischen Aufarbeitung der Musik vergangener Epochen kam es seit dem 19. Jahrhundert zu einer zunehmenden Erschließung und Wiederaufführung älterer Musik (nicht nur Bachs Matthäuspassion). Um 1900 erfolgte allmählich eine systematische Quellenerfassung und Edition mittelalterlicher Kompositionen. Mit den Handbuchveröffentlichungen Guido Adlers und Ernst Bückens entwarf die damalige Musikwissenschaft ein Bild, das die Vorstellung von Musikgeschichte und Aufführungspraxis bis ins späte 20. Jahrhundert geprägt hat. Das Proseminar will der Herkunft dieser Darstellungen nachspüren und die Methoden der entsprechenden Autoren befragen. Martin Geck, Die Wiederentdeckung der Matthäuspassion im 19. Jahrhundert: die zeitgenössischen Dokumente und ihre ideengeschichtliche Deutung, Regensburg 1967. Susanna Großmann-Vendrey, Felix Mendelssohn Bartholdy und die Musik der Vergangenheit, Regensburg 1969. Martin Geck, Die Geburtsstunde des „Mythos Bach“: Mende
... (weiter siehe Digicampus)

Digitale Musikanalyse (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Analysieren von Musik mit Unterstützung durch Computer ist inzwischen fast 50 Jahre alt. Bereits in den 1970er Jahren begannen Wissenschaftler mit der Programmierung von Computern, um Ähnlichkeiten beim Vergleich von Kompositionen feststellen zu können. Ziel war damals auch, Stilmerkmale objektiv festzustellen, um Fragen der Echtheit von anonym überlieferten Musikstücken klären zu können. An diese frühen Versuche schließt sich ein Projekt an, an dem sich Musikwissenschaftler und EDV-Spezialisten aus zahlreichen Ländern unter der Leitung von Prof. Dr. Richard Freedman beteiligen: CRIM (Citations. The Renaissance Imitation Mass) beschäftigt sich mit den Ähnlichkeiten im Bereich der sogenannten Parodiemesse des 16. Jahrhunderts. In diesen Kompositionen des Ordinarium Missae sind Motetten, Chansons oder Madrigale als Modelle genommen und weiter verarbeitet. Die Augsburger Musikwissenschaft ist einer von zwei deutschen Partnern in diesem Projekt. Wir befassen uns mit den Messen von Orla
... (weiter siehe Digicampus)

Frauen. Musik. Geschichte. Weibliche Musikbiographien in Augsburg (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar will Berufsbilder von Frauen in der Musikgeschichte aufzeigen und anhand konkreter Lebensläufe nachvollziehen. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Anknüpfungspunkte weiblicher Musikbiographien an die Musikgeschichte der Stadt Augsburg finden. Fernerhin soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich das Thema "Musik & Gender" als Forschungsgegenstand der historischen Musikwissenschaft etabliert hat.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick: Neuere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 0118 "Angeleitetes Selbststudium zu Vorlesung" von Herrn Popp. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 0108 "Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre" bei Herrn Popp an.

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Oratorium im 18. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Oratorium als eine Form des Musikdramas, die auf Szene und Aktion verzichtet, stellt besondere musikalische Herausforderungen, deren Wirkungen mit rein musikalischen Mitteln zu erreichen. Der Wandel dieser Gattung von religiösem Kontemplationscharakter zu Dramatik von beispielloser Breitenwirkung, die sich im Verlauf des 18. Jahrhunderts vollzog, lässt dabei die Potentiale musikalischer Mittel verfolgen. Die besondere ästhetische Dynamik, die sich in den Oratorien des 18. Jahrhunderts manifestiert, hat ihre Wirksamkeit auch in die nachfolgenden Jahrhunderte weitergetragen.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte # 041302 0101 (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 0101) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Wintersemester 2020/21 führen wir gemeinsam und arbeitsteilig eine qualitative Interviewstudie an Musiklehrkräften durch. Es geht um die Frage, was die Corona-bedingten Einschränkungen des Unterrichts für die Lehrkräfte bedeuten und welche Bewältigungsstrategien sie dafür entwickeln. Modulprüfung UF Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Stimmphysiologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Theoretische und praktische Einführung in die Musik und den Instrumentenbau Afrikas (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Dozent: Prof. Dr. Bernhard Bleibinger, Institución Milá y Fontanals de investigació en Humanidades (IMF-CSIC), Barcelona; früher: University of Fort Hare, Alice, Südafrika Das Seminar richtet sich an Studierende der Musik, Musikwissenschaft und Musikethnologie und gewährt einen ersten Einblick in ausgewählte Musikbeispiele und afrikanische Musikinstrumente aus dem südlichen und östlichen Afrika sowie in Ansätze der angewandten Musikethnologie (Applied Ethnomusicology). Nach einer theoretischen Einführung werden im zweiten Teil des Seminars – abhängig von der Materialverfügbarkeit - afrikanische Musikinstrumente gebaut. STAND 9.11.2020: Die Veranstaltung findet rein digital statt! Ob und wie die Veranstaltung hybrid angeboten werden kann, richtet sich nach den aktuellen Corona-vorschriften der Univeristät. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Veröffentlichungen - auch hier auf Digicampus. Es ist mit Abstandsregeln, verpflichtendem Tragen des Mund-Nasenschutzes, Desinfektion der Räume,

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-6006 (= HsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musik mit der Stimme (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das gemeinsame Singen nimmt im schulischen Musikunterricht breiten Raum ein, es gibt zahlreiche Liederbuch-Veröffentlichungen dazu. Die wenigsten geben jedoch Hilfestellungen zum stimmlich und lernpsychologisch günstigen Einüben und Gestalten von Liedern. Im Seminar werden wir uns mit der Auswahl und methodischen Umsetzung von Stimmübungen, Spielen und Liedern befassen und dabei auch mit Videomaterialien aus schulischen Singstunden arbeiten. Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Singen mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren. Voraussetzungen: Empfehlenswert sind Grundkenntnisse in Allgemeiner Musiklehre (bestandene Übung im Didaktikfach) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musikhören (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Videos im Musikunterricht (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Einführung in die Musikdidaktik (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Medien im MU (Anwendungen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (wird nur im Wintersemester angeboten) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulprüfung UF Einzelprüfung im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Dauer: 15 min.)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ensemble Alte Musik (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kammerchor der Universität (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kammermusik (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) – findet nur in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) – findet nur in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Universitätschor (Gruppe 1) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Universitätschor (Gruppe 2) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ensemblearbeit I (NICHT für GsDF!) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: NUR UNTERRICHTSFACH: Ensemble (Blockflöte) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Medien im MU (Anwendungen) (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Modulprüfung UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Musik im Kontext: Volksmusik in der Schule (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schulartbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Modulprüfung UF Klausur im Fach Tonsatz (90 min.) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung I (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung III (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
--

Modul MUP-3404 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAmMelscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)
Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>Analyse I (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 0108 von Herrn Popp empfohlen.</p> <p>Analyse II (Seminar) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 0108) empfohlen.</p> <p>Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) *Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</p> <p>Bläsermusizieren im 18. und 19. Jahrhundert (Übung) *Veranstaltung wird online/digital abgehalten.* Musizieren auf Blasinstrumenten hat eine lange Geschichte. Die historische Aufarbeitung dieses Phänomens ist jedoch immer noch lückenhaft und belastet durch die mangelhafte Beachtung der Bedeutung und der Mechanismen der musikalischen Bearbeitungen, sowie der Wandlungen im soziokulturellen Kontext, die von Amateurhistorikern kaum je reflektiert werden. Daher soll in dieser Lehrveranstaltung ein besonderes</p>

Augenmerk auf die Quellen und ihren historischen Kontext gelegt werden. Legenden und Simplifizierungen sollen ebenso hinterfragt werden wie die Bedeutung nichtmusikalischer Signal- und Repräsentationstraditionen. Die historischen Grundlagen für die moderne Praxis werden im 18. und 19. Jahrhundert gelegt, beeinflusst von den Instrumentenentwicklungen auf diesem Sektor in jener Zeit, die wiederum mannigfaltige Auswirkungen auf die Musikpraxis hatten. Diese Vielschichtigkeit zu ergründen bildet eine eigene Faszination dieses Themengebiets.
... (weiter siehe Digicampus)

Carl Maria von Weber (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

2021 jährt sich die Uraufführung des „Freischütz“ zum 200. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums beschäftigen wir uns mit dem vielfältigen Werk Webers, das allzu oft und zu Unrecht auf den „Freischütz“ und die „Aufforderung zum Tanz“ reduziert wird.

Die Musikbestände der Oettingen-Wallersteinschen Hofkapelle in der UB (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Bestände der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek auf der Harburg wurden 1980 vom Freistaat Bayern aufgekauft und in die Augsburger UB eingegliedert. Damit kamen auch die umfangreichen Musikalienbestände aus der Oettingen-Wallersteinschen Hofkapelle in die UB. Dieses umfangreiche Repertoire aus den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts umfasst alle Formen von Instrumental- und Vokalmusik und birgt zahlreiche Schätze, die auf eine moderne Wiederaufführung warten.

Die Sonate (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Sonate ist seit dem frühen 17. Jahrhundert eine wichtige musikalische Form, jedoch unterscheidet sich das, was als Sonate bezeichnet wird, durch die Jahrhunderte. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Formen der Sonate von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert.

Die Wiederentdeckung alter Musik im 19. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nach der im 18. Jahrhundert einsetzenden historischen Aufarbeitung der Musik vergangener Epochen kam es seit dem 19. Jahrhundert zu einer zunehmenden Erschließung und Wiederaufführung älterer Musik (nicht nur Bachs Matthäuspassion). Um 1900 erfolgte allmählich eine systematische Quellenerfassung und Edition mittelalterlicher Kompositionen. Mit den Handbuchveröffentlichungen Guido Adlers und Ernst Bückens entwarf die damalige Musikwissenschaft ein Bild, das die Vorstellung von Musikgeschichte und Aufführungspraxis bis ins späte 20. Jahrhundert geprägt hat. Das Proseminar will der Herkunft dieser Darstellungen nachspüren und die Methoden der entsprechenden Autoren befragen. Martin Geck, Die Wiederentdeckung der Matthäuspassion im 19. Jahrhundert: die zeitgenössischen Dokumente und ihre ideengeschichtliche Deutung, Regensburg 1967. Susanna Großmann-Vendrey, Felix Mendelssohn Bartholdy und die Musik der Vergangenheit, Regensburg 1969. Martin Geck, Die Geburtsstunde des „Mythos Bach“: Mende
... (weiter siehe Digicampus)

Digitale Musikanalyse (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Analysieren von Musik mit Unterstützung durch Computer ist inzwischen fast 50 Jahre alt. Bereits in den 1970er Jahren begannen Wissenschaftler mit der Programmierung von Computern, um Ähnlichkeiten beim Vergleich von Kompositionen feststellen zu können. Ziel war damals auch, Stilmerkmale objektiv festzustellen, um Fragen der Echtheit von anonym überlieferten Musikstücken klären zu können. An diese frühen Versuche schließt sich ein Projekt an, an dem sich Musikwissenschaftler und EDV-Spezialisten aus zahlreichen Ländern unter der Leitung von Prof. Dr. Richard Freedman beteiligen: CRIM (Citations. The Renaissance Imitation Mass) beschäftigt sich mit den Ähnlichkeiten im Bereich der sogenannten Parodiemesse des 16. Jahrhunderts. In diesen Kompositionen des Ordinarium Missae sind Motetten, Chansons oder Madrigale als Modelle genommen und weiter verarbeitet. Die Augsburger Musikwissenschaft ist einer von zwei deutschen Partnern in diesem Projekt. Wir befassen uns mit den Messen von Orla
... (weiter siehe Digicampus)

Frauen. Musik. Geschichte. Weibliche Musikbiographien in Augsburg (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar will Berufsbilder von Frauen in der Musikgeschichte aufzeigen und anhand konkreter Lebensläufe nachvollziehen. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Anknüpfungspunkte weiblicher Musikbiographien an die Musikgeschichte der Stadt Augsburg finden. Fernerhin soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich das Thema "Musik & Gender" als Forschungsgegenstand der historischen Musikwissenschaft etabliert hat.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick: Neuere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 0118 "Angeleitetes Selbststudium zu Vorlesung" von Herrn Popp. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 0108 "Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre" bei Herrn Popp an.

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Oratorium im 18. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Oratorium als eine Form des Musikdramas, die auf Szene und Aktion verzichtet, stellt besondere musikalische Herausforderungen, deren Wirkungen mit rein musikalischen Mitteln zu erreichen. Der Wandel dieser Gattung von religiösem Kontemplationscharakter zu Dramatik von beispielloser Breitenwirkung, die sich im Verlauf des 18. Jahrhunderts vollzog, lässt dabei die Potentiale musikalischer Mittel verfolgen. Die besondere ästhetische Dynamik, die sich in den Oratorien des 18. Jahrhunderts manifestiert, hat ihre Wirksamkeit auch in die nachfolgenden Jahrhunderte weitergetragen.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte # 041302 0101 (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 0101) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Im Wintersemester 2020/21 führen wir gemeinsam und arbeitsteilig eine qualitative Interviewstudie an Musiklehrkräften durch. Es geht um die Frage, was die Corona-bedingten Einschränkungen des Unterrichts für die Lehrkräfte bedeuten und welche Bewältigungsstrategien sie dafür entwickeln. Modulprüfung UF Klausur im Fach Stimmphysiologie (Dauer: 45 min.) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Stimmphysiologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Theoretische und praktische Einführung in die Musik und den Instrumentenbau Afrikas (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Dozent: Prof. Dr. Bernhard Bleibinger, Institución Milá y Fontanals de investigació en Humanidades (IMF-CSIC), Barcelona; früher: University of Fort Hare, Alice, Südafrika Das Seminar richtet sich an Studierende der Musik, Musikwissenschaft und Musikethnologie und gewährt einen ersten Einblick in ausgewählte Musikbeispiele und afrikanische Musikinstrumente aus dem südlichen und östlichen Afrika sowie in Ansätze der angewandten Musikethnologie (Applied Ethnomusicology). Nach einer theoretischen Einführung werden im zweiten Teil des Seminars – abhängig von der Materialverfügbarkeit - afrikanische Musikinstrumente gebaut. STAND 9.11.2020: Die Veranstaltung findet rein digital statt! Ob und wie die Veranstaltung hybrid angeboten werden kann, richtet sich nach den aktuellen Corona-vorschriften der Univeristät. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Veröffentlichungen - auch hier auf Digicampus. Es ist mit Abstandsregeln, verpflichtendem Tragen des Mund-Nasenschutzes, Desinfektion der Räume,

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-6006 (= RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musik mit der Stimme (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das gemeinsame Singen nimmt im schulischen Musikunterricht breiten Raum ein, es gibt zahlreiche Liederbuch-Veröffentlichungen dazu. Die wenigsten geben jedoch Hilfestellungen zum stimmlich und lernpsychologisch günstigen Einüben und Gestalten von Liedern. Im Seminar werden wir uns mit der Auswahl und methodischen Umsetzung von Stimmübungen, Spielen und Liedern befassen und dabei auch mit Videomaterialien aus schulischen Singstunden arbeiten. Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Singen mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren. Voraussetzungen: Empfehlenswert sind Grundkenntnisse in Allgemeiner Musiklehre (bestandene Übung im Didaktikfach) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musikhören (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Videos im Musikunterricht (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Didaktik Populärer Musik (NICHT für GsDF!) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Einführung in die Musikdidaktik (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Medien im MU (Anwendungen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Methoden des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (wird nur im Wintersemester angeboten) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulprüfung UF Einzelprüfung im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und -didaktik (Dauer: 15 min.)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten